

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 01	S0167/05	23.06.2005

zum/zur

A0073/05

Bezeichnung

Berufliche Frühorientierung an den Schulen verbessern

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

19.07.2005

Jugendhilfeausschuss

08.09.2005

Ausschuss für Bildung, Schule und Sport

13.09.2005

Stadtrat

29.09.2005

Berufliche Frühorientierung an Schulen

1. Aufzählung der berufswahlbegleitenden Maßnahmen, welche die Stadtverwaltung Magdeburg unterstützt

Stadtverwaltung

- Messe „Perspektiven“ der Magdeburger Messebesitzgesellschaft mbH
T.: jährlich
- Berufsfindungsmesse der IHK, Handwerkskammer und der Arbeitsagentur
T.: jährlich im April/Mai
- Girls-Day
T.: jährlich im Mai
- Individuelle Informationsgespräche im FB 01
T.: fortlaufend

Ziele: Berufsinformation zur Erstausbildung, Gewinnung von Bewerbern/-innen zur Berufsausbildung, Information zu Praktikumsangeboten in der Landeshauptstadt Magdeburg

Schulen

Es gibt eine Reihe von berufswahlbegleitenden Maßnahmen und Projekten, die das Kultusministerium in Richtlinien und Runderlassen regelt, z. B.:

- Runderlass „Schülerbetriebspraktikum in der Sekundarschule“
- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für bildungsbezogene Projekte und Angebote, z. B. Projekt Berufsorientierung (Salzmannschule, Antrag der Sekundarschule „Weitling“)

...

- Programm zur besseren Vorbereitung von Sekundarschülern auf das Berufsleben, z. B. das Projekt Werk-statt-Schule (Sekundarschule „Naumann“), das Projekt Reintegrationsklassen (Sekundarschule „Naumann“) und das Modellprojekt Produktives Lernen (Sekundarschule „Leibniz“ und Sekundarschule „Goethe“)
- Runderlass „Schulversuche in der allgemeinen und beruflichen Bildung“, z. B. Landesschulversuch „Frühzeitige Berufsorientierung an Schulen für Lernbehinderte in Kooperation mit Einrichtungen der Berufsausbildung zur Verhinderung von Desorientierung und Ausbildungsabbrüchen“ (Salzmannschule, Schule für Lernbehinderte)

Praktikumsangebote in der Stadtverwaltung Magdeburg und den Städtischen Eigenbetrieben im Zeitraum von 2002 – 2005

	2002	2003	2004	2005
				Stand 27.06.05
Anfragen/Anträge ges.	462	447	447	251
davon weiblich / in %	374/ 81 %	372/ 83,2 %	324/ 72,5 %	181/ 72,1 %
davon Absagen aus Kapazitätsgründen/Bewerbung zurückgezogen/Praktikum nicht angetreten/ in %	71/ 15,4 %	92/ 20,69 %	90/ 20,1 %	71/ 28,3 %

Die Praktikumsplätze werden zur Unterstützung der praktischen Ausbildung an berufsbildenden Schulen, Berufsförderungswerken, Fach- und Fachhochschulen sowie für Umschulungs- und Wiedereingliederungsmaßnahmen für 14 Tage bis zu einem Jahr zur Verfügung gestellt. Die Übersicht beinhaltet nicht die Schülerpraktika während der unterrichtsfreien Zeit. Tendenziell wird die Anzahl der Anfragen/Anträge zur Bereitstellung von Praktikumsplätzen zukünftig gleich bleiben. Die Praktikumsangebote der Landeshauptstadt Magdeburg werden sich durch den Wechsel der Kita's in die freie Trägerschaft verringern.

2.

Das Bundesprogramm „Schule-Wirtschaft/Arbeitsleben“ förderte seit 1999 Projekte mit dem Ziel, den Übergang Jugendlicher von der Schule in die Berufsausbildung zu verbessern. In Sachsen-Anhalt wurde bisher nur das Projekt MentoNet (Mentorensystem als Netzwerk von Schule, Wirtschaft, Hochschule zur Förderung der Berufswahlorientierung) gefördert. Das Projekt Berufswahlpass ist ein Verbundprojekt (Verbund aus 7 Bundesländern, wobei Sachsen-Anhalt nicht dabei ist), das im Rahmen des Programms „Schule-Wirtschaft/Arbeitsleben“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung als Modellprojekt „Flexibilisierungsbausteine und Berufswahlpass“ durchgeführt wird. Über die Einführung des Berufswahlpasses in Sachsen-Anhalt hat die Schulbehörde (über das Landesverwaltungsamt an das Kultusministerium) zu entscheiden.

3. Praktikantenbörse und Ausbildungsplätze

Seitens der Landeshauptstadt Magdeburg ist die Einrichtung einer zusätzlichen Internetseite bei der IHK für die Praktikantenbörse und für die Ausbildungsangebote nicht vorgesehen.

Die Praktikumsplätze sind im Rahmen der Möglichkeiten in den Fachämtern und Fachbereichen ausgeschöpft und es müssen keine Praktikanten/Praktikantinnen frequentiert werden. Der Anteil der Absagen, insbesondere auch aus Kapazitätsgründen, hat sich von 2002 mit 15,4 % bis zum 27.06.2005 auf 28,3 % erhöht.

Die Ausbildungsplätze zur Erstausbildung werden jährlich im Ausschreibungszeitraum von August bis 31. Oktober auf der Internetseite der Arbeitsagentur, erstmalig 2005 auf der Internetseite der Stadt und durch externe Ausschreibung in der Presse bekannt gemacht.

Entwicklung der Anzahl der Ausbildungsplätze und Bewerbungen (einschließlich Eigenbetriebe)

	2002	2003	2004	2005
				Stand 27.06.05
Anzahl der Ausbildungsplätze	38	41	46	50
Anzahl der Bewerbungen insgesamt	1.241	1.002	2.035	2.032
davon weiblich	783	630	1.377	1.078
Anzahl Bewerbungen je Ausbildungsplatz	33	24	44	41

Entgegen aller Befürchtungen, dass sich die Bewerberzahlen aufgrund des Geburtenknickes erheblich verringern werden, haben sie sich seit 2004 verdoppelt.

Die Begründung zum Antrag „Berufliche Frühorientierung an den Schulen verbessern“ bezieht sich auf Veröffentlichungen der IHK – Bezirk Magdeburg als zuständige Stelle für die Berufe der freien Wirtschaft.

Die Handlungsfähigkeit der Landeshauptstadt Magdeburg schränkt sich dahingehend ein, dass sie berufswahlbegleitende Maßnahmen nur im Rahmen der Berufsbilder der öffentlichen Verwaltung im Zuständigkeitsbereich des Landesverwaltungsamtes bei Veranstaltungen der IHK zur Information für potentielle Bewerber/-innen anbieten kann.

Inhaltlich können die Ausbildungsberufe der freien Wirtschaft im Zuständigkeitsbereich der IHK durch die Landeshauptstadt Magdeburg nicht bekannt gemacht und angeboten werden.

Hier gibt es durch Verordnungen eine strikte Trennung der Berufsbilder.

Beispiel:

	Öffentliche Verwaltung	Freie Wirtschaft
Berufsbild:	Fachangestellte für Bürokommunikation	Kauffrau für Bürokommunikation
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Schreibtechnik - PC-Anwendungen - Spezielles Verwaltungsrecht - bürgernahes Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Schreibtechnik - PC-Anwendungen - Privat- und Vertragsrecht - Umgang mit Kunden
Bereich:	Dienstleister für den Bürger	private Handelsunternehmen
Zuständige Stelle nach BBiG:	Landesverwaltungsamt	IHK

Daraus ergibt sich ebenfalls, dass die Landeshauptstadt Magdeburg Praktikumsangebote für die Berufsbilder der freien Wirtschaft nicht anbieten kann.

Des Weiteren sind entsprechende Berichte des Landesverwaltungsamtes nicht bekannt und innerhalb der Landeshauptstadt Magdeburg werden Ausbildungsverhältnisse nur in ganz besonderen Ausnahmefällen aus einem wichtigen Grund beendet.

Holger Platz